



Lëtzebuenger Vëlos-Initiativ a.s.b.l. 6, rue Vauban  
L-2663 Luxembourg  
Tel: 43 90 30 29  
lvi@velo.lu  
www.velo.lu

## **Communiqué de Presse**

**17.12.2019**

### **Fahrradverbindung Esch/Alzette-Belval – endlich?**

Bereits Jahre vor der Eröffnung der Universität in Belval hatte die Lëtzebuenger Vëlos-Initiativ darauf hingewiesen wie wichtig eine gute und direkte Fahrradverbindung von hier ins Escher Zentrum für die nachhaltige Mobilität im allgemeinen und die Studenten im besondern wäre.

Am 6. Dezember sind wir dieser wichtigen Verbindung nun endlich einen Schritt näher gekommen da die Strassenbauverwaltung ein Projekt für einen Radweg, noch dazu in Form der längsten Fahrradbrücke Europas, zwischen beiden Orten vorgestellt hat.

Die LVI begrüsst dass dieses prestigeträchtige Projekt in einer Rekordzeit realisiert und noch während der Kulturjahr 2022, mit Esch als Kulturhauptstadt, eröffnet werden soll ebenso wie die fortschreitenden Planungen für die Fahrradexpresswege vom Süden nach Luxemburg Stadt.

Eine ähnlich ambitionierte/überzeugende Vorgehensweise würde wir uns bei der Brücke vom Cents zum Kirchberg in der Stadt Luxemburg wünschen, welche schon seit mehr als einem Jahrzehnt immer wieder ergebnislos diskutiert wird.

Um die Einwohner der Südgemeinden von der Nutzung des Fahrrades zu überzeugen wird es allerdings mehr brauchen als eine spektakuläre Verbindung, denn ein Fahrradnetz ist immer nur so gut wie sein schwächstes Glied, und Schwachstellen gibt es hier noch zu hauf.

Die LVI fordert die Schöffenräte deshalb dazu auf konsequent(er) auf die aktive Mobilität zu setzen und die Erkenntnisse und Empfehlungen die den Prosud Gemeinden im Vorjahr im Rahmen der Fahrradtauglichkeitsstudie vorgestellt wurden schnellstmöglich in die Tat umzusetzen.

Nur ein kohärentes, sicheres Netz innerhalb der Ortschaften wird es den Einwohnern erlauben oben erwähnte Infrastrukturen zu erreichen und überhaupt in deren Genuss zu kommen.

Und wäre es nicht schön schon im Kulturjahr einen Teil des kulturhistorischen Erbes wieder aufleben zu lassen und dafür zu sorgen dass, wie zu Hochzeiten der Stahlindustrie, bei Schichtbeginn und Ende hunderte Radfahrer die Strassen in Esch und Umgebung durchzögen?